

Elegant und fetzig wie eine Bigband

von Christa Dietrich



Akkordeonist Goran Kovacevic mit dem Jugendsinfonieorchester Mittleres Rheintal unter Markus Pferscher. Foto: Stiplovsek

Neues Jahr, neuer Klang, das galt für das Jugendsinfonieorchester Mittleres Rheintal.

Götzis. Wiegte man sich bei Ziehrers „Hereinspaziert“ (im Programmheft dem Einsatz der jungen Musiker entsprechend mit ganz vielen R's geschrieben) noch in den zum Jahresübergang stets angesagten Walzerklängen, so war danach alles anders. Auch wenn man in Betracht zog, dass Markus Pferscher von traditionellen Silvester- und Neujahrskonzertprogrammen nicht viel hält, wurde man vom Jugendsinfonieorchester Mittleres Rheintal, das seit geraumer Zeit mit dem Lions-Club zwei stets gut besuchte Konzerte auf der Kulturbühne Ambach in Götzis ausrichtet, überaus überrascht. Im positiven Sinne selbstverständlich, und das galt für die Gestaltung wie für die Ausführung.

Ob es nun beim „Tanz der Komödianten“ aus Smetanas „Verkaufter Braut“ am Silvesterabend noch ein paar Quietscher zu viel waren, sei dahingestellt, bei der Reise um die Welt, die Pferscher mit den Instrumentalisten der „tonart“-Musikschule unternahm, saß der bekannte Akkordeonist Goran Kovacevic sozusagen mit am Steuer und entlockte den Orchestermitgliedern (darunter viele Neuzugänge) enormes Temperament. Aber nicht nur das, schon bei der mehrteiligen und damit rhythmisch herausfordernden Eigenkomposition „Sweet Tanzania“ von Kovacevic zeigte sich jene Kombination von Spielfreude und Präzision, die die Begegnung mit einem Jugendorchester zum Erlebnis macht und die den Dirigenten veranlassen durfte, Ravels „Bolero“ ins Programm zu nehmen. Nach einer spannungsreichen Wiedergabe, die bestätigte, dass sich dieses Orchester längst als Klangkörper von Format empfiehlt, machte sich beim „Two Guitars“-Traditional oder weiteren Kompositionen von Kovacevic, die unter dem absolut klischeefrei interpretierten, weltumspannenden Motto „Gipsy Heart“ standen, nicht nur ein enorm farbenreicher, fetziger Bigband-Sound breit, dass man jegliches Zusammenspiel mit Solisten begeisternd gut beherrscht, bewiesen zudem Vertreter der Bläsergruppen. Nach der in Götzis schon traditionellen Amboss-Zugabe (mit Lions-Präsident Dietmar Hammerer am Hämmerchen) folgte ein geradezu eleganter Radetzky-Marsch, der erneut von den Stühlen riss.

